

Die Klausenrekorde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 31

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754778>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Klausenrekorde

**Zum Internationalen
Klausenrennen
am 5. August 1934**

AUFNAHMEN SEIDEL

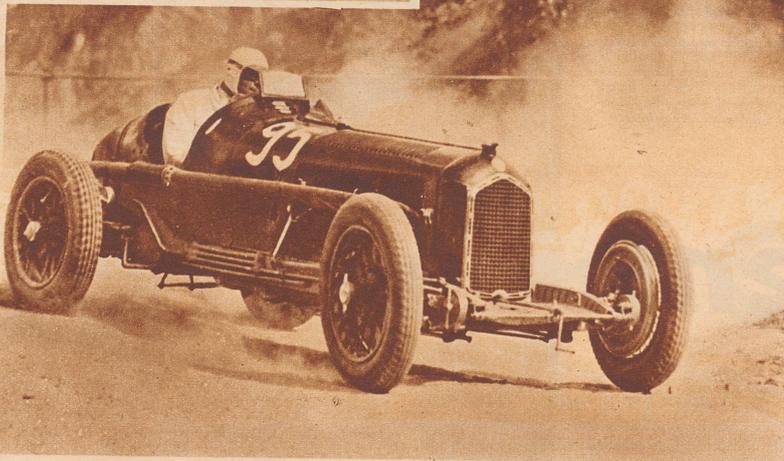
Zum zehntenmal seit 1922 wird am 5. August 1934 auf der prächtigen Klausenpaßstraße das Rennen um den Großen Bergpreis der Schweiz ausgetragen. Das Klausenrennen ist das wichtigste Bergrennen Europas, und die Jubiläums-Veranstaltung vom kommenden Sonntag verspricht ein Sportereignis allerersten Ranges zu werden.

Das Rennen wird am 5. August 1934 auf der Klausenpaßstraße ausgetragen. Die Strecke ist 21,5 km lang und führt über die Klausenpaßstraße.

BULLUS (Deutschland) hält seit 1930 den Klausenrekord für Motorräder. Auf NSU 500 cm³ brachte er mit einem Stundenmittel von 77,500 km die 21,500 km lange Prüfungsstrecke in 16:41,0 Minuten hinter sich.



Zuschauer beim Klausenrennen auf der Paßhöhe. Blick auf den Urnerboden.



CARACCIOLA ist Klausenrekordmann für Rennwagen seit 1932. Auf Alfa Romeo 3000 cm³ legte er mit einem Stundenmittel von 81,450 km die Strecke in 15:50,0 Minuten zurück.

